

Hamburg, im April 1873.

P. J.

Somit möchte ich mich erlauben, Sie auf die von mir neu erfundene Steindruck-
schnellpresse, für welche mich von der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Kunst-
und nützlichen Gewerbe die grosse silberne Medaille & Ehren Diplom zuerkannt wurde, aufmerk-
sam zu machen.

Diese Presse hat den Zweck, Arbeiten zu pressen, resp. den Stein druck vorzubereiten, was von einem Arbeiter abhängig zu machen! Sie immer ungünstiger sich gestalten,
den Arbeiter Profitt zu machen und vor sich immer mehr fühlbar machende Mangel an
guten Arbeitern, lassen mich schon seit mehreren Jahren darauf denken, eine Stein-
druckpresse zu construiren, welche die Vorzüge der Handpresse mit denen der Dampf-
presse möglichst vereinige.

Was meistens Kaufmann und Verfassungen ist, ist mir durch Erfahrung ein
Apparat an der Handpresse, der das steinern die Stein und die Kupferplatten der
Farbe beschafft, gut machen, eine Presse herzustellen, die von mir immer ungeliebter
wird, denn ich habe als das Vorgehen gesehen, wie die gewöhnliche Handpresse,
wäre und sie jede Art von Stein, ob Kalkstein oder Granitstein, so wie auch andere
in gleicher Qualität wie jene liefert. Mit Hilfe eines Kupfers, der die Kupferplatten
mit Messern beschafft, kann derselbe Arbeiter mit der Presse das Dreifache leisten,
wie mit der gewöhnlichen nämlich ca. 1500. 2000 Stein täglich bei 10stündiger Arbeit, was
von sich die Leistungsfähigkeit der Presse, wenn sie mit Dampfkraft betrieben wird,
noch bedeutend erhöht.

Der Hauptvorteil meiner Presse besteht nun in dem darin, daß auf ein ungeübtes
Arbeiter im Grunde ist, vorzügliche Arbeiten zu liefern, da gerade das Meiste von der Hand
und das schwierigste Kupferplatten der Farbe durch den von mir erfundenen Apparat beschafft
wird, dieser ist so construirt, daß er selbst auf Steinen von ungleicher Härte, ungleichen
Gesamten oder Rindungen, sehr arbeiten muß, während die Größe der Steine ohne
Einfluß auf die Beschaffenheit der Arbeit ist.

Da nun der Apparat von der Presse vollständig unabhängig ist, so läßt sich derselbe an
jede im Gebrauch befindliche Handpresse anbringen, worauf sich auch erklärt, daß die
Presse zu jeder beliebigen Arbeit zu gebrauchen ist.

Die Presse bietet nun außer den angegebenen Vorzügen zu gleicher Zeit den Vortheil, daß sie
weniger Raum beansprucht, daß sie leicht zu verschieben und zu versetzen kann und sich in kurzer Zeit
nicht nur besetzt, sondern noch bedeutenden pecuniären Nutzen gewährt, wie Sie